



### Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Erinnern Sie sich noch an die letzte Generalversammlung? Damals blickten wir optimistisch in die Zukunft, weil die St.Galler Kantonalbank stark ins Jahr gestartet war und wir mit einer weiteren Belebung der Wirtschaft rechneten. Zur Jahresmitte nun haben sich unsere Prognosen bestätigt, und einmal mehr haben wir uns gegenüber dem Vorjahr gesteigert. Wir schreiben also weiter an der Erfolgsgeschichte der SGKB – genauso, wie wir die Reihe erinnerungswürdiger Generalversammlungen fortsetzen. Indem wir jedes Jahr eine Gastregion einladen, den gesellschaftlichen Teil zu veranstalten, betonen wir die Nähe zu unserem Marktgebiet St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Partnerschaft und danken Ihnen für das Vertrauen, dass Sie der St.Galler Kantonalbank entgegenbrachten.

Dr. Franz Peter Oesch  
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Urs Rügsegger  
Präsident der Geschäftsleitung



**St.Galler  
Kantonalbank**

## RÜCK- UND AUSBLICK

### Sehr starkes erstes Halbjahr 2006

Die St.Galler Kantonalbank (SGKB) schaut auf ein äusserst erfolgreiches erstes Semester 2006 zurück. Erstmals weist die Gruppe ein Semesterergebnis von über CHF 100 Mio. aus. Die Eigenkapital-Rendite vor Steuern beträgt in der Folge 17.5%. In sämtlichen Geschäftssparten konnten die Erträge gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Gleichzeitig wurden die Kosten annähernd auf dem Niveau 2005 gehalten, womit sich die Produktivitätsfortschritte der vergangenen Jahre bestätigten. Als Resultat stiegen Bruttogewinn, Betriebsergebnis und Konzerngewinn deutlich an. Daneben war das erste Halbjahr durch den Umbau des Hauptsitzes und die Vorbereitungen für die Einführung des neuen IT-Systems von Avaloq geprägt.

### Konzerngewinn wiederholt auf Rekordhöhe

Die Erfolgsrechnung des ersten Semesters 2006 präsentiert sich ausserordentlich erfreulich. Die SGKB-Gruppe konnte den Betriebsertrag mit CHF 276.1 Mio. gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Der grösste Teil der Zunahme stammt aus dem Erfolg des Kommissions- und Dienstleistungsgeschäfts, welcher von CHF 90.8 Mio. auf CHF 100.2 Mio. stieg. Dieses Geschäft profitierte von der ausgezeichneten Börsenstimmung in den ersten Monaten der Berichtsperiode. Daneben erhöhte sich auch der Erfolg aus dem Zinsengeschäft.

Die Zunahme des Geschäftsaufwands von 2.1% ist hauptsächlich durch den Personalaufwand begründet. Dieser nahm um CHF 2.9 Mio. (4.2%) zu. Zusätzlich wurde im ersten Semester der Sachaufwand erstmalig durch die Projektkosten in Zusammenhang mit der für 2007/2008 geplanten Umstellung auf das neue IT-System Avaloq belastet. Im gleichen Umfang wurde jedoch dafür im ausserordentlichen Ergebnis ein Teil der in den Vorjahren gebildeten Reserven aufgelöst. Damit wird der Konzerngewinn nicht durch das Migrationsprojekt beeinflusst. Unter Ausklammerung der Projektkosten würde das Betriebsergebnis auf CHF 137.9 Mio. steigen und würde

sich die Geschäftsaufwandquote auf den hervorragenden Wert von 45.2% verbessern.

Der Bruttogewinn stieg um erfreuliche 7.9% von CHF 143.0 Mio. auf CHF 154.3 Mio. (+CHF 11.3 Mio.). Aufgrund des nach wie vor tiefen Rückstellungsbedarfes für Kreditrisiken erhöhte sich das Betriebsergebnis von CHF 117.8 Mio. auf CHF 135.1 Mio. Der Konzerngewinn konnte um CHF 31.6 Mio. auf CHF 112.4 Mio. erhöht werden. Diese Zunahme von 39.1% ist – nebst der Verbesserung des operativen Ergebnisses – auch auf das Wegfallen der im Vorjahr vorgenommenen Äufnung der Projektreserve zurückzuführen.

### Deutliches Bestandeswachstum

Dank intensiver Marktbearbeitung gelang es im ersten Halbjahr, die Kundenausleihungen um CHF 418.0 Mio. auf CHF 16.9 Mia. zu erhöhen. Die anziehende Konjunktur spiegelt sich auch im deutlichen Wachstum des Ausleihungsvolumens bei den Geschäftskunden wider. Nach einem Rückgang im Vorjahr konnte ein erfreulicher Zuwachs von 2.1% verzeichnet werden. Die positiven Wirtschaftsaussichten führten bei den Unternehmen zu vermehrten Investitionen und zu weniger ausserordentlichen Amortisationen der Kreditpositionen. Diese Zuwachsraten sind umso erfreulicher, als die Qualität des Kreditportfolios sehr gut ist und sich in sehr tiefen Wertberichtigungen niederschlägt.

Auch die Kundenvermögen verzeichneten eine sehr erfreuliche Zunahme auf CHF 33.3 Mia., wobei der Anteil des Neugelds (Net new money) CHF 2.4 Mia. ausmacht.

### Positive Aussichten

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung beurteilen die Wirtschaftsaussichten für das zweite Halbjahr trotz der eingetretenen Korrektur an den Aktienmärkten als positiv. Ausgehend von einer Beruhigung und nur noch geringfügigen Steigerung der Zinsen erwartet die SGKB-Gruppe ein operatives Betriebsergebnis 2006 mindestens auf Höhe des Vorjahres. Der Konzerngewinn wird als Folge der wegfallenden Reservebildung deutlich über dem letztjährigen Resultat liegen.

Zum Titelbild

«Sönd willkommen»:

Antonia Fässler aus der Firmenkunden-Abteilung der Niederlassung St.Gallen gehörte zu den rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der St.Galler Kantonalbank, die zum Gelingen der GV 2006 beitrugen.

(Fotografie: Donato Caspari, St.Gallen)

## Kennzahlen Konzern

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b> in 1000 CHF	1. Semester 2006	1. Semester 2005	1. Semester 2004
Betriebsertrag	276 139	262 323	230 236
Geschäftsaufwand	(121 886)	(119 367)	(119 696)
Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)	135 065	117 809	78 309
Konzerngewinn	112 354	80 761	61 540
<b>SGKB-AKTIE</b> in CHF			
Ergebnis je Aktie	20.23	15.54	12.24
Bezahlte Dividende	13.00	9.00	8.50
Aktienkurs per 30.06.	420.00	322.00	262.00
Börsenkapitalisierung per 30.06. (in CHF Mio.)	2 340.84	1 794.64	1 317.10
<b>KENNZAHLEN</b>			
Eigenkapitalrendite vor Steuern (Basis: Betriebsergebnis)	17.5%	17.2%	13.4%
Eigenkapitalrendite nach Steuern (Basis: Konzerngewinn)	14.6%	11.8%	10.5%
Geschäftsaufwandquote inkl. Abschreibungen auf den Sachanlagen	46.2%	48.4%	55.1%
<b>BILANZ</b> in 1000 CHF			
	30.06.2006	31.12.2005	31.12.2004
Kundenausleihungen	16 853 833	16 435 880	16 002 915
Kundengelder	11 217 775	10 959 905	10 332 968
Bilanzsumme	19 396 600	19 117 331	18 553 653
Eigenkapital	1 594 159	1 561 681	1 308 764
<b>EIGENKAPITAL-KENNZAHLEN</b>			
BIZ-Ratio Tier 1	13.3%	13.5%	11.3%
BIZ-Ratio Tier 2	14.3%	14.5%	12.7%
Eigenmittel-Überdeckung (CH-Norm)	73.6%	75.9%	52.5%
Eigenkapital/Bilanzsumme	8.2%	8.2%	7.0%
<b>KUNDENVERMÖGEN</b> in 1000 CHF			
Kundenvermögen	33 301 693	30 768 851	26 482 420
<b>PERSONALBESTAND</b>			
Personaleinheiten <sup>1</sup>	957	957	967
<b>RATING MOODY'S</b>			
Senior Unsecured Domestic Currency	Aa1	Aa1	Aa1
Bank Deposits	Aa1/P-1	Aa1/P-1	Aa1/P-1
Bank Financial Strength	B	B	B

<sup>1</sup> teilzeitbereinigt, Lehrstellen zu 50%

## GENERALVERSAMMLUNG 2006

Bereits zum fünften Mal lud die St. Galler Kantonalbank ihre Aktionärinnen und Aktionäre in die OLMA-Halle zur Generalversammlung ein. Traditionsgemäss bot eine Gastregion aus dem Marktgebiet im geselligen Teil ein abwechslungsreiches Spektakel und sorgte für reichhaltige Gaumengenüsse. In diesem Jahr hiess es «Sönd willkomm» aus dem Appenzellerland. Dies nicht von ungefähr: Schliesslich betreibt die St. Galler Kantonalbank im Kanton Appenzell Ausser rhoden zwei Niederlassungen – Herisau und Teufen. Der Zufall wollte es, dass der Standort im Kantonshauptort fast auf den GV-Tag genau vor zehn Jahren eröffnet wurde. Dieses Jubiläum gab der «Appenzeller Generalversammlung» eine zusätzliche Bedeutung.

### Zahlen und Fakten

Fast 4000 Aktionärinnen und Aktionäre nahmen dieses Jahr an der Generalversammlung teil – darunter auch ein grosser Teil aus der Gastregion. Schliesslich leben über 5% des Aktionariats in beiden Appenzell.

Auf einer Fläche von gut 7400 Quadratmetern präsentierten sich auf einem gross angelegten Marktplatz über 30 Künstler, Vereine und Gruppierungen aus Sport, Kultur und Wirtschaft und verhalfen so dem Appenzellerland zu einem markanten Auftritt. Im Hintergrund sorgten während den fünf Stunden fast 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kantonalbank für einen eindrücklichen Abend.



## INTERVIEW

### Im Gespräch mit Roland Ledergerber, Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Privat- und Geschäftskunden

Wie hat Ihnen der Auftritt der Gastregion Appenzellerland an der Generalversammlung gefallen?

Das Appenzellerland hat auf eine sympathische Art und Weise seine Vielfalt und seine Tradition präsentiert. Die Kombination aus kultureller Schaffenskraft, landschaftlicher Schönheit und gesellschaftlicher Eigenständigkeit macht für mich das «typisch Appenzellerische» aus und ist einmalig. Zudem haben die in der Marktstrasse vertretenen Unternehmen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Appenzellerlandes unterstrichen.

Welche Rolle spielt für die St.Galler Kantonalbank die Generalversammlung?

Zunächst einmal ist die Generalversammlung das oberste aktienrechtliche Organ der Bank. Die Bedeutung der Generalversammlung geht für uns aber deutlich darüber hinaus. Mit dem gesellschaftlichen Teil, der sich an die formelle Generalversammlung anschliesst, verfolgen wir im Wesentlichen drei Ziele. Erstens wollen wir eine Plattform bieten, wo «man» sich trifft, Gespräche führt und Beziehungen pflegt – kurz: wo «man» sich wohl und zu Hause fühlt. Zweitens wollen wir unsere Verankerung und unser Engagement in unseren Heimmärkten St.Gallen und Appenzell Ausserrhoden zum Ausdruck bringen. Deshalb laden wir jedes Jahr eine andere Gastregion ein, sich zu präsentieren. Und schliesslich möchten wir unseren treuen Aktionären und Kunden ganz herzlich für das Vertrauen danken, das sie der St.Galler Kantonalbank entgegengebracht haben.

Seit 10 Jahren ist die St.Galler Kantonalbank in Herisau präsent. Letztes Jahr hat sie eine zweite Niederlassung in Teufen eröffnet. Welche Erfahrungen haben Sie in Appenzell Ausserrhoden gemacht?

Wir sind mit der Entwicklung in Herisau und in Teufen sehr zufrieden. Die St.Galler Kantonalbank wird sehr gut aufgenommen. Offenbar decken wir ein Bedürfnis nach hoher Professionalität bei gleichzeitiger emotionaler Verbundenheit und menschlicher Nähe zur Bevölkerung ab.

Der Kanton Appenzell Ausserrhoden ist eine vitale Wirtschaftsregion und eng mit St.Gallen verknüpft. Welche Synergien gibt es mit dem Zentrum, und sind allenfalls weitere Expansionsschritte geplant?

Es ist ganz klar, dass es Verbindungen gibt – wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell. Solche bestehen für uns als Bank natürlich ebenfalls: Über die Niederlassungen in Herisau und Teufen sind wir direkt im Markt präsent und nahe bei den Kunden. Gleichzeitig können wir die geballte Fachkompetenz unserer Spezialisten der gesamten St.Galler Kantonalbank-Gruppe inklusive HYPOSWISS sowie die ganze Palette an Produkten und Dienstleistungen unkompliziert und rasch abrufen. Marktnähe, Agilität und Kompetenz sind wichtige Wettbewerbsvorteile, über die wir uns auszeichnen. Betreffend weiteren Zukunftsplänen möchte ich so viel verraten, dass wir uns einen weiteren Ausbau durchaus vorstellen können.



Roland Ledergerber  
Leiter Privat- und Geschäftskunden

## Konzernbilanz

<b>AKTIVEN</b> in 1000 CHF	30.06.2006	in %	31.12.2005	in %	Veränderungen	in %
Flüssige Mittel	195 613	1.0	119 350	0.6	76 263	63.9
Forderungen aus Geldmarktpapieren	341 221	1.8	343 071	1.8	(1 850)	(0.5)
Forderungen gegenüber Banken	887 919	4.6	1 011 850	5.3	(123 931)	(12.2)
Forderungen gegenüber Kunden	2 652 881	13.7	2 502 392	13.1	150 489	6.0
Hypothekarforderungen	14 200 952	73.2	13 933 488	72.9	267 464	1.9
<i>Total Kundenausleihungen</i>	<i>16 853 833</i>	<i>86.9</i>	<i>16 435 880</i>	<i>86.0</i>	<i>417 953</i>	<i>2.5</i>
Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen	29 780	0.1	48 994	0.3	(19 214)	(39.2)
Finanzanlagen	678 626	3.5	699 815	3.7	(21 189)	(3.0)
Nicht konsolidierte Beteiligungen	21 216	0.1	21 213	0.1	3	0.0
Sachanlagen	163 429	0.8	156 938	0.8	6 491	4.1
Immaterielle Werte	67 923	0.4	76 305	0.4	(8 382)	(11.0)
Rechnungsabgrenzungen	93 177	0.5	84 400	0.4	8 777	10.4
Sonstige Aktiven	63 863	0.3	119 515	0.6	(55 652)	(46.6)
<b>Total Aktiven</b>	<b>19 396 600</b>	<b>100.0</b>	<b>19 117 331</b>	<b>100.0</b>	<b>279 269</b>	<b>1.5</b>
Davon:						
– Total nachrangige Forderungen	1 575		1 575		0	0.0
– Total Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	128 946		128 150		796	0.6
– Total Forderungen gegenüber dem Kanton St.Gallen	0		0		0	0.0

## PASSIVEN in 1000 CHF

Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren	256	0.0	206	0.0	50	24.3
Verpflichtungen gegenüber Banken	922 756	4.8	822 460	4.3	100 296	12.2
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	6 277 645	32.3	6 523 200	34.1	(245 555)	(3.8)
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	4 282 549	22.1	3 818 579	20.0	463 970	12.2
Kassenobligationen	657 581	3.4	618 126	3.2	39 455	6.4
<i>Total Kundengelder</i>	<i>11 217 775</i>	<i>57.8</i>	<i>10 959 905</i>	<i>57.3</i>	<i>257 870</i>	<i>2.4</i>
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	5 116 545	26.4	5 263 935	27.5	(147 390)	(2.8)
Rechnungsabgrenzungen	186 553	1.0	180 446	0.9	6 107	3.4
Sonstige Passiven	164 382	0.8	128 739	0.7	35 643	27.7
Wertberichtigungen und Rückstellungen	194 174	1.0	199 959	1.1	(5 785)	(2.9)
Reserven für allgemeine Bankrisiken	58 140	0.3	61 000	0.3	(2 860)	(4.7)
Aktienkapital	557 343	2.9	557 343	2.9	0	0.0
Kapitalreserve	82 921	0.4	82 810	0.4	111	0.1
Gewinnreserve	797 752	4.1	702 155	3.7	95 597	13.6
abzgl. eigene Beteiligungstitel	(14 351)	(0.1)	(9 929)	0.0	(4 422)	(44.5)
Konzerngewinn	112 354	0.6	168 302	0.9	(55 948)	(33.2)
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>1 594 159</i>	<i>8.2</i>	<i>1 561 681</i>	<i>8.2</i>	<i>32 478</i>	<i>2.1</i>
<b>Total Passiven</b>	<b>19 396 600</b>	<b>100.0</b>	<b>19 117 331</b>	<b>100.0</b>	<b>279 269</b>	<b>1.5</b>
Davon:						
– Total nachrangige Verpflichtungen	260 000		260 000		0	0.0
– Total Verpflichtungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen	1 159 045		1 176 938		(17 893)	(1.5)
– Total Verpflichtungen gegenüber dem Kanton St.Gallen	293 724		377 856		(84 132)	(22.3)

## AUSSERBILANZGESCHÄFTE in 1000 CHF

Eventualverpflichtungen	312 996		286 021		26 975	9.4
Unwiderrufliche Zusagen	145 045		175 943		(30 898)	(17.6)
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	40 411		40 411		0	0.0
Derivative Finanzinstrumente:						
– Kontraktvolumen	5 614 193		5 136 411		477 782	9.3
– Positive Wiederbeschaffungswerte	37 248		69 784		(32 536)	(46.6)
– Negative Wiederbeschaffungswerte	50 964		35 860		15 104	42.1
Treuhandgeschäfte	4 419 169		2 131 622		2 287 547	107.3

## Konzernerfolgsrechnung

in 1000 CHF	1. Semester 2006	1. Semester 2005	Veränderungen	in %
Zins- und Diskontertrag	271 643	266 323	5 320	2.0
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen	348	475	(127)	(26.7)
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	9 678	9 777	(99)	(1.0)
Zinsaufwand	(128 392)	(127 537)	(855)	(0.7)
<i>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</i>	<i>153 277</i>	<i>149 038</i>	<i>4 239</i>	<i>2.8</i>
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1 081	773	308	39.8
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	93 961	85 063	8 898	10.5
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	9 261	8 965	296	3.3
Kommissionsaufwand	(4 121)	(3 960)	(161)	(4.1)
<i>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</i>	<i>100 182</i>	<i>90 841</i>	<i>9 341</i>	<i>10.3</i>
<i>Erfolg aus dem Handelsgeschäft</i>	<i>17 835</i>	<i>19 239</i>	<i>(1 404)</i>	<i>(7.3)</i>
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1 199	1 651	(452)	(27.4)
Erträge der nicht konsolidierten Beteiligungen	1 154	979	175	17.9
Liegenschaftenerfolg	1 136	795	341	42.9
Anderer ordentlicher Ertrag	1 956	2 323	(367)	(15.8)
Anderer ordentlicher Aufwand	(600)	(2 543)	1 943	76.4
<i>Übriger ordentlicher Erfolg</i>	<i>4 845</i>	<i>3 205</i>	<i>1 640</i>	<i>51.2</i>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>276 139</b>	<b>262 323</b>	<b>13 816</b>	<b>5.3</b>
Personalaufwand	(71 985)	(69 112)	(2 873)	(4.2)
Sachaufwand	(49 901)	(50 255)	354	0.7
<i>Geschäftsaufwand</i>	<i>(121 886)</i>	<i>(119 367)</i>	<i>(2 519)</i>	<i>(2.1)</i>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>154 253</b>	<b>142 956</b>	<b>11 297</b>	<b>7.9</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und Beteiligungen	(5 891)	(8 119)	2 228	27.4
Abschreibungen auf immateriellen Werten	(12 219)	(11 739)	(480)	(4.1)
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(1 078)	(5 289)	4 211	79.6
<b>Betriebsergebnis (Zwischenergebnis)</b>	<b>135 065</b>	<b>117 809</b>	<b>17 256</b>	<b>14.6</b>
Ausserordentlicher Ertrag	3 441	69	3 372	4 887.0
<i>davon: Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken</i>	<i>2 860</i>	<i>0</i>	<i>2 860</i>	<i>100.0</i>
Ausserordentlicher Aufwand	(2)	(13 001)	12 999	100.0
<i>davon: Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken</i>	<i>0</i>	<i>(13 000)</i>	<i>13 000</i>	<i>100.0</i>
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>138 504</b>	<b>104 877</b>	<b>33 627</b>	<b>32.1</b>
Steuern	(26 150)	(24 116)	(2 034)	(8.4)
<b>Konzerngewinn</b>	<b>112 354</b>	<b>80 761</b>	<b>31 593</b>	<b>39.1</b>

## Segmentsrechnung

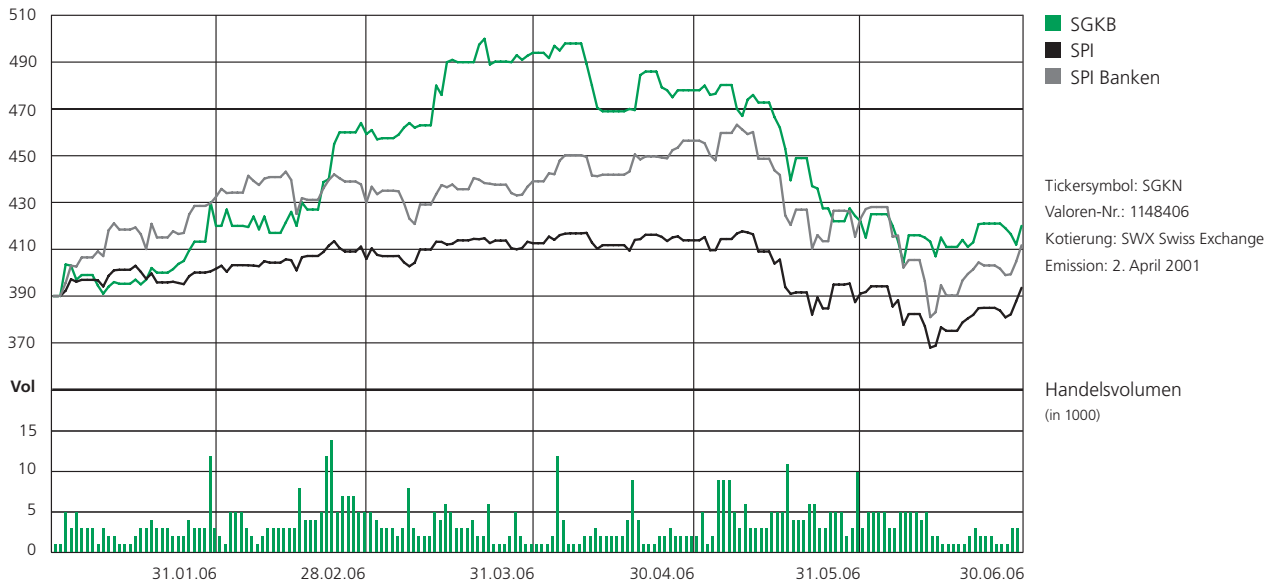
in 1000 CHF	Privat- und Geschäftskunden		Private Banking		Corporate Center		Konzern	
	1. Sem. 06	1. Sem. 05	1. Sem. 06	1. Sem. 05	1. Sem. 06	1. Sem. 05	1. Sem. 06	1. Sem. 05
<b>Betriebsertrag</b>	<b>138 147</b>	<b>129 831</b>	<b>109 867</b>	<b>94 021</b>	<b>28 125</b>	<b>38 471</b>	<b>276 139</b>	<b>262 323</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>(68 606)</b>	<b>(69 306)</b>	<b>(41 456)</b>	<b>(40 419)</b>	<b>(11 824)</b>	<b>(9 642)</b>	<b>(121 886)</b>	<b>(119 367)</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>69 541</b>	<b>60 525</b>	<b>68 411</b>	<b>53 602</b>	<b>16 301</b>	<b>28 829</b>	<b>154 253</b>	<b>142 956</b>
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen	0	0	(596)	(2 272)	(17 514)	(17 586)	(18 110)	(19 858)
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	(731)	(5 052)	(156)	(68)	(191)	(169)	(1 078)	(5 289)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>68 810</b>	<b>55 473</b>	<b>67 659</b>	<b>51 262</b>	<b>(1 404)</b>	<b>11 074</b>	<b>135 065</b>	<b>117 809</b>
Ausserordentlicher Erfolg, netto	0	0	1 180	0	2 259	(12 932)	3 439	(12 932)
Steuern	(10 211)	(9 910)	(12 160)	(10 121)	(3 779)	(4 085)	(26 150)	(24 116)
<b>Konzerngewinn</b>	<b>58 599</b>	<b>45 563</b>	<b>56 679</b>	<b>41 141</b>	<b>(2 924)</b>	<b>(5 943)</b>	<b>112 354</b>	<b>80 761</b>
Geschäftsaufwandquote inkl. Abschreibungen auf Sachanlagen	49.7%	53.4%	38.3%	45.4%	n/a	n/a	46.2%	48.4%
<b>Bestände</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>31.12.2005</b>	<b>30.06.2006</b>	<b>31.12.2005</b>
Kundenausleihungen	15 332 969	15 025 711	1 520 864	1 410 169	0	0	16 853 833	16 435 880
Kundengelder	8 073 983	7 900 946	3 143 792	3 058 959	0	0	11 217 775	10 959 905
Kundenvermögen	9 043 742	8 961 172	24 257 951	21 807 679	0	0	33 301 693	30 768 851
Anzahl Personaleinheiten (nach RRV-EBK) <sup>1</sup>	481	486	217	217	259	254	957	957

<sup>1</sup> teilzeitbereinigt, Lehrstellen zu 50%

## Investoreninformation

### KURSVERLAUF

Der Kurs der SGKB-Aktie hat sich im letzten Jahr insgesamt positiv entwickelt. Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2006 hat sich der Titel um 7.7% verbessert.



### AKTIENSTATISTIK

30.06.2006

Ergebnis je Aktie	CHF 20.23
Dividende je Aktie	CHF 13.00 <sup>1</sup>
Ausgegebene Aktien	5 573 426 (frei handelbar 2 429 750)
Zeitgewichtete Anzahl dividendenberechtigter Aktien	5 552 640
Anzahl Aktien im Eigenbesitz (Durchschnitt)	20 786
Aktionäre	26 211
Emissionspreis (IPO)	CHF 160.00
Aktienkurs	CHF 420.00
– tiefster Kurs im 1. Semester 2006	CHF 390.00
– höchster Kurs im 1. Semester 2006	CHF 500.00
Börsenkapitalisierung	CHF 2 340.8 Mio.
Relation Börsenkapitalisierung/ Konzerneigenkapital	146.8%
Eigenkapitalrendite (Basis: Betriebsergebnis)	17.5% (annualisiert)
Ausgewiesenes Eigenkapital	CHF 1 594.2 Mio.
Dividendenrendite	3.1%
Kurs-Gewinn-Verhältnis	10.38 x (annualisiert)

<sup>1</sup> Für das per 31.12.2005 abgeschlossene Geschäftsjahr.

### KONTAKT

#### für Aktionäre

St. Galler Kantonalbank  
 Unternehmensentwicklung/  
 Investor Relations  
 Dr. Cornelia Gut-Villa  
 St. Leonhardstrasse 25  
 CH-9001 St. Gallen  
 Telefon ++41 (0)71 231 36 92  
 Fax ++41 (0)71 231 37 94  
 E-Mail [cornelia.gut@sgkb.ch](mailto:cornelia.gut@sgkb.ch)

#### für Medien

St. Galler Kantonalbank  
 Mediensprecher, Simon Netzle  
 St. Leonhardstrasse 25  
 CH-9001 St. Gallen  
 Telefon ++41 (0)71 231 32 18  
 Fax ++41 (0)71 231 37 94  
 E-Mail [simon.netzle@sgkb.ch](mailto:simon.netzle@sgkb.ch)

### WICHTIGE INFORMATIONSMITTEL

	Periodizität
Jahreskonferenz für Medien/Analysten	jährlich
Geschäftsbericht	jährlich
Annual report (englisch)	jährlich
Generalversammlung	jährlich
Semesterbericht (Aktionärsbrief)	jährlich
Halbjahreskonferenz für Medien/Analysten	jährlich
Aktionärsbriefe deutsch und englisch	halbjährlich
Medienmitteilungen	nach Bedarf
<a href="http://www.sgkb.ch">www.sgkb.ch</a>	laufend

Die aktuellen Termine der Publikationen und Veranstaltungen sind unter [www.sgkb.ch](http://www.sgkb.ch) abrufbar.